

Bestätigung der CSU-Bildungspolitik Qualität und Gerechtigkeit im Bildungssystem

CSU-Generalsekretär **Alexander Dobrindt** hat das Ergebnis des Hamburger Volksentscheids gegen die Einführung einer sechsjährigen Primarschule begrüßt: **„Das Hamburger Votum ist eine klare Absage der Menschen an ideologiegeprägte Umbauten im Schulsystem.“** CSU-Chef **Horst Seehofer** fordert, dass in der Bildungspolitik endlich Ruhe einkehren müsse: **„Wir dürfen die Unterschiede in den Bildungssystemen nicht ständig vergrößern, wie das einige Länder machen. Wir sollten uns an den Bundesländern orientieren, die die besten Bildungsergebnisse haben und nicht nur die lauteste Bildungsdiskussion. Bayern liegt bundesweit bei PISA und anderen Tests immer weit vorn.“** Die Abstimmung ist eine **Bestätigung des bayerischen Wegs in der Bildungspolitik.**

Gegliedertes Schulsystem erfolgreich

Der Präsident der Kultusministerkonferenz (KMK), Bayerns Kultusminister **Ludwig Spaenle**, wertet die Hamburger Entscheidung als klares Signal für **individuelle Förderung in einem differenzierten Schulwesen**: **„Die Bürgerinnen und Bürger haben hier der Einheitsschule ein klares Nein entgegengesetzt“**, so **Spaenle**. Er verwies auf die Ergebnisse des aktuellen Ländervergleichs in der Bildungspolitik.

Bayern: Platz 1 bei der Bildung

Der Ländervergleich 2009 hat erstmals die Bildungsstandards in den einzelnen deutschen Ländern untersucht. Dabei standen unverzichtbare **Kernkompetenzen in den Grundlagenfächern Deutsch und Englisch** im Mittelpunkt. Ergebnis:

- Bayerns Schüler aller Schularten belegen in allen getesteten **Kompetenzbereichen Platz 1** in Deutschland.
- Ihre Leistungen liegen **erheblich über dem gesamtdeutschen Durchschnitt**: Sie sind beispielsweise ihren Altersgenossen in Bremen (Einheitsschule) um bis zu zwei Jahre voraus.
- Die **Anforderungen an den Mittleren Schulabschluss** (10. Klasse) erreicht die Mehrheit der bayerischen Schüler schon ein Schuljahr früher, ein erheblicher Anteil übertrifft sie sogar noch.
- Von den **Schülern mit Migrationshintergrund** sind die bayerischen in allen Kompetenzbereichen mit die besten - teilweise sogar besser als deutsche Schüler in Brandenburg und Bremen.

Schule ist kein Versuchslabor

Das differenzierte bayerische Schulsystem ist herausragend leistungsstark und bietet einen besonderen Chancenreichtum. Bayern hat mit den **geringsten Anteil an Schulabgängern ohne Schulabschluss**. Auch beim unmittelbaren **Übergang von der Schule in eine duale Ausbildung** belegt Bayern Platz 1 (Bildungsbericht 2010). CSU-Generalsekretär **Alexander Dobrindt**: **„Die Menschen wollen keinen Missbrauch der Schule als Versuchslabor, sondern ein differenziertes Schulsystem mit Offenheit für verschiedene Begabungen.“**

Service

Mehr über die erfolgreiche bayerische Bildungspolitik erfahren Sie im Internet unter **www.csu.de**